

Biologie im Gartenboden

Autor(en): **Leu, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **19 (1959-1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Giossi-Berther G. Frau, Rueras
Decurtins Anna Frl., Trun
Etter Anna Frl., Ilanz
Derungs Margr. Frl., Sevgein
Caduff Dora Frau, Igels
Collenberg Josefa Monica Frl., Morissen
Buchli-Wetten Babina Frau, Pitasch
Capaul Maria Frl., Tersnaus
Tönz-Tönz Helena Frau, Vals
Casanova-Tönz Maria Frau, Vals

V. Bezirk

Schmid Elsa Frl., St. Moritz
Troncana-Meßmer Ros. Frau, Silvaplana
Rechsteiner Ninetta Frau, Pontresina
Ragettli Ursulina Frl., La Punt
Chamues-ch
Platzer-Felix Maria Frau, Susch

Plebani-Vinzens A. Frau, La Punt
Chamues-ch
Turnes-Cuonz Nina Frau, Lavin
Clagluna-Meier Maria Frau, Ardez
Taisch Annabaler Frl., Scuol/Schuls
Maier-Gottschalk Rosa Frau, Sent
Gisep-Starlay D. Frau, Tschlin
Fried-Scharplatz Dom. Frau, Martina
Jenal Luise Frl., Samnaun
Bott-Conradin Barblina Frau, Valchava

VI. Bezirk

Picenoni Lina Frl., Bondo
Tam-Bivetti Zina Frau, Castasegna
Salis Ida Frl., Soglio
Mazzoni-Margna Ilde Frau, Grono
Walther-Giovanoli Alda Frau,
Vicosoprano

Biologie im Gartenboden

Jegliche Bearbeitung des Boden hat erst dann einen vollen Erfolg, wenn auch die biologische Bearbeitung – also jene durch die Kleinlebewesen – gefördert wird. Pflanzenwurzeln, höhere und niedere Bodentiere durchziehen und durchwühlen tagtäglich den Boden und fördern so dessen Gesunderhaltung und Fruchtbarkeit. Nach der Ernte von Bohnen, Kohllarten, Salat, Lauch und all' der vielen Gemüsearten verbleiben im Boden große Mengen an Wurzelrückständen. Dann setzt jeweils eine intensive Zersetzungsarbeit der Rottebakterien ein. Genau das gleiche geht auch auf einem Komposthaufen vor sich, wo die vielen Gartenabfälle aufgeschichtet werden. Aber nur dort, wo ein ausreichender Stickstoffvorrat vorhanden ist, gehen die komplizierten Abbauprozesse bis zur Bildung humusartiger Substanzen vor sich. Dabei ist nebst Stickstoff unbedingt noch das Vorhandensein einer gewissen Menge Kalk (Calcium) notwendig. Nur dann werden nämlich die bei der Verrottung sich bildenden organischen Säuren (Huminsäuren) neutralisiert und die für die Bodenkrümelung so wertvollen Calcium-Humate (dauerhafte Humusformen) gebildet. Der Stickstoff wird bei der Verrottung einerseits von den Bakterien als Nahrung benötigt, andererseits in die organische Substanz eingebaut. Durch diesen Stickstoffeinbau in schwer zersetzbare Ligninsubstanzen entstehen organische Stickstoffverbindungen, deren nachhaltige Wirkung noch größer ist als jene des Stallmistes. Aus diesem Grunde enthält das bewährte Kompostierungsmittel Composto Lonza in erster Linie Stickstoff nebst einer wohldosierten Menge Kalk und anderen kompostierungsfördernden Bestandteilen. Weil Composto Lonza auf Basis von Kalkstickstoff – einem seit 50 Jahren verwendeten Stickstoffdünger – aufgebaut ist, besitzt es zusätzlich noch eine bodenreinigende Wirkung. Es lohnt sich also, alle Gartenabfälle sorgfältig zu kompostieren. Zur Gesunderhaltung des Bodens gibt es nichts Besseres als guten Kompost, reich an verschiedenen Humusformen, Wirk- und Nährstoffen!

H. Leu